

M. VII. 1916

### Die Aktion „Wiener Kinder aufs Land!“

Wir haben über den großen Erfolg dieser Aktion berichtet, die nach den ihr bisher zugegangenen großen Spenden und namentlich nach der auf Antrag des Bürgermeisters vom Stadtrat beschlossenen Widmung von 100,000 K. nun die Unterbringung von wenigstens 3000 Kindern sichergestellt hat. Neuerlich sind dem Komitee, wie uns mitgeteilt wird, von Freiherrn v. Stoda 10,000 K. und von der Länderbank 3000 K. gespendet worden. Wir haben mitgeteilt, daß dem Komitee eine Reihe von Abilationen für die Unterbringung der Ferienkinder zur Verfügung gestellt wurden. Ein Blick auf die Liste dieser Angebote ist höchst interessant, und zwar: Bisher zur Verfügung gestellte Ferienkolonien Mikosápuszta durch Frau Henriette Zierer 20 Kinder. Unter-Waltersdorf, Salesianer, 50 Kinder. Hinter-Zullnerbach, Verein christliche Familie, 130 Kinder. Sommerfrische Hardegg, Bürgermeister Böck, 60 Kinder. Weingierl, Franz Josef-Kinderasyl, 60 Kinder. Gutbesitzer Lampl, Eisgrub, 40 Kinder. Langenlebarn, Verein „Bescheidenheit“, 50 Kinder. Buchlowitz, Frau Gräfin Nandine Berchtold, 20 Kinder. Brigglich, Volksheim, 40 Kinder. Eppenberg, Baron Ehrenfels, 100 Kinder. Ketz, Kloster vom armen Kinde Jesu, 100 Kinder.

Vom Landesauschuß wurden zur Verfügung gestellt: Lehrerseminar zu St. Pölten 100 Kinder. Waidhofen an der Thaya Landeskonvikt, 62 Kinder. Purkersdorf, Blindenanstalt, 80 Kinder. Tanzenberg, Abbt Bonifaz Egger, 10 Kinder. Lagenburg, Schulschwester, 20 Kinder. Taisenhof, Leopold Reinagl, 25 Kinder. Schloß Sasvar, Ing. F. W. Capellmann, 40 Kinder. Raßnik, Graf Magnis, 20 Kinder. Oberleschau, Dr. Rudolf Ziegler, 100 Kinder und viele andre.